

11.11.2019

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der SPD

Keine Geschenke der Schulministerin zum 100. Geburtstag der Grundschule - stattdessen unbesetzte Stellen, unfaire Besoldung und überlastete Lehrkräfte!

Laut Medienberichterstattung des WDR vom 07.11.2019 verpassen die Lehrerverbände dem Ministerium nun einen „Denkzettel.“ Der sogenannte „Dortmunder Denkzettel“ dokumentiert die Bildungsmisere an den Grundschulen in NRW.

Es wird unter anderem gefordert, dass Grundschulen qualifizierte Grundschullehrkräfte benötigen. Zurzeit sind ca. 14 Prozent aller neu eingestellten Lehrer Seiteneinsteiger. Es gibt sogar Grundschulen mit 50 Prozent Seiteneinsteigern. Vor allem Brennpunktschulen bekommen zu spüren, dass die knapper werdenden Bewerber lieber in besseren Lagen ihren Beruf antreten.

Ein vorrangiges Ziel der Landesregierung muss die Bekämpfung des Lehrkräftemangels und die bestmögliche Qualifizierung von Seiteneinsteiger*innen und Kolleg*innen mit anderem Lehramt sein, um eine stabile und ausreichende Personalversorgung zu sichern. Dazu muss auch die Zahl der Studienplätze und Studienstandorte deutlich erhöht werden.

Den Grundschulen wurde vom Schulministerium die Erarbeitung eines Masterplans Grundschule versprochen. Das 100-jährige Jubiläum wäre ein sehr guter Anlass gewesen, den Grundschulen endlich eine Perspektive aus der Misere zu eröffnen: Lehrkräftemangel, hoher Anteil Seiteneinsteiger, insbesondere an Brennpunktschulen, Inklusion, hohe Arbeitsbelastung und eine unfaire Besoldung. Bisher gibt es zum Masterplan nur große Ankündigungen, wie die eines Leitbildes einer Grundschule, die „leistungsstark – vielfältig – sozial“ sein soll.

Die Beendigung der Bildungsmisere an Grundschulen und Frau Gebauers Reaktion auf ihren Denkzettel müssen mit allen Beteiligten diskutiert und durch sie gelöst werden. Vor allem müssen den Ankündigungen endlich Taten folgen.

Die aktuelle Kritik der Verbände in Form des „Dortmunder Denkzettels“ macht es im Sinne der Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen dringend erforderlich, dass die

Datum des Originals: 11.11.2019/Ausgegeben: 11.11.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Landesregierung in einer Aktuellen Stunde dem Landtag NRW und den Menschen in NRW ihre Position und ihre Ziele zur Bildungsmisere an den Grundschulen erklärt und für Transparenz sorgt.

Thomas Kutschaty
Sarah Philipp
Eva-Maria Voigt-Küppers
Jochen Ott

und Fraktion